

**Fokus  
auf  
Innovation**  
Die Serie



Attraktive Zuschüsse für Unternehmen, die forschen oder ihre Produkte, Verfahren und Anlagen (weiter-)entwickeln.

# Förderungen selbst beantragen

**Für Unternehmen, die forschen oder ihre Produkte, Verfahren und Anlagen (weiter-)entwickeln, bieten die Basisprogramme der FFG attraktive Zuschüsse. Jetzt informieren!**

Gerade kleine und mittlere Betriebe profitieren von den Förderprogrammen der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Die FFG ist der wichtigste Fördergeber des Bundes für betriebliche Projekte in den Bereichen Innovation, Forschung, Entwicklung und Kooperation. Je nach Förderinstrument werden bis zu 70 Prozent der Projektkosten gefördert.

## Hohes Risiko absichern

Möchte ein Unternehmen beispielsweise einer Entwicklung nachgehen, die ein hohes technisches und finanzielles Risiko darstellt, kann es eine Basisförderung der FFG beantragen. Diese Förderung ist weder an Ausschreibungstermine noch an Themenfelder gebunden und wird in Form von Darlehen und Zuschüssen gewährt. Die Beantragung erfolgt online über den e-Call der FFG. Dazu ist eine ausführliche Projektbeschreibung notwendig. Durch

die Basisförderung soll Firmen ermöglicht werden, auch größere Innovationsprojekte finanzieren und realisieren zu können.

## Experten hinzuziehen

Für kleinere Innovationsvorhaben ist das Förderinstrument Innovationsscheck interessant.

5.000 € bzw. 10.000 € werden bei diesem Instrument für Projekte zugesprochen, bei denen Unternehmen mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten. Mit der Unterstützung von Experten können so beispielsweise neue Ideen überprüft, neue Anwendungen für Produkte entdeckt und Prototypen entwickelt werden.

Die Einreichung ist jederzeit über den e-Call möglich, der Aufwand dafür ist gering.

Die WISTO ist regionaler Partner der FFG und organisiert regelmäßig kostenlose Beratungstage, Informationsveranstaltungen und Workshops zu relevanten Förderinstrumenten (siehe Factbox unten Mitte). Eine persönliche Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Förderungen ist nach telefonischer Anmeldung bei Förderexperte Rudolf Grimm möglich.

[www.wisto.at](http://www.wisto.at)

### FFG-WORKSHOP

## „Antragstellung leicht gemacht“

**21. September 2016,  
14.30 - 18.00 Uhr  
designforum Vorarlberg,  
Dornbirn**

FFG-Experte Rudolf Bernhard informiert am 21. September bei einem kostenlosen Workshop Interessierte über die Grundlagen der Beantragung von Förderungen bei der FFG. Er erklärt das System des e-Calls (Online-Einreichung-Tool), gibt hilfreiche Tipps und beantwortet Fragen.

Mit praxisnahen Beispielen zeigt er, wie die technische und wirtschaftliche Beschreibung sowie



**FFG-Experte Rudolf Bernhard**

der Kostenplan eines geförderten Projektes aussehen kann.

**Anmeldungen unter  
daniela.auer@wisto.at oder  
05572 552 52 0**

### KONTAKT

**Mag. Rudolf  
Grimm**

Wirtschafts-  
Standort Vor-  
arlberg GmbH  
(WISTO)

Hintere Achmühlerstraße 1  
6850 Dornbirn  
05572 552 52 14  
wisto@wisto.at  
www.wisto.at

Eine Serie von



Foto: Walser

